

Bravo Topsy!

Wir präsentieren an dieser Stelle, im Format „ex libris“, das prominente Mitglied der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft, Topsy Küppers.

An Stelle eines Buches rezensieren wir eine Radio-Sendung, den Albert Hosp im Ö 1 Klassik-Treffpunkt am 11. Februar gestaltet hat.

A propos „ex libris“ – die Frau Professor hat zahlreiche Bücher geschrieben und kann auf eine große Leserschaft stolz sein, darunter viele ÖIG-Mitglieder.

Ihr 70-jähriges Bühnenjubiläum hat die SchauspielerIn, Chanson-Interpretin, Buchautorin, Regisseurin und ehemalige Theaterdirektorin Topsy Küppers vergangenes Jahr gefeiert.

Auf die Welt kam Topsy 1931 in Aachen, sie wird im kommenden August 86 Jahre alt und wer sie jüngst auf der Bühne gesehen hat, wird bestätigen, dass die zierliche ältere Dame nicht nur wunderschön aussieht, sondern tatsächlich sexy wirkt! Hinter diesem Erscheinungsbild steckt wohl eiserne Disziplin und eine enorme Leistung.

Doch in der fast zweistündigen Radiosendung erahnte man eine Frau, die vorallem eines ist: „A Mensch“. Locker und aufrichtig erzählt die sie von ihrem Leben, von ihrem Schmerz über den Verlust ihres zweiten Ehemannes Carlos Springer, der vor drei Jahren in ihren Armen starb. Und von ihren Ängsten und Anstrengungen bei der Überwindung ihrer Krebserkrankung danach. Diese hat sie in ihrem Buch „Mein

Ungustl – ein widerlicher Gast“ öffentlich gemacht und viel Zuspruch erhalten.



Ihr erster Ehemann war der berühmte Georg Kreisler, Tochter Sandra Kreisler, die in Berlin lebt, ist hierzulande einem breiten Radio-Publikum bekannt.

Topsy Küppers ist seit 1965 österreichische Staatsbürgerin und das nicht nur in Papierform. Sie bekennt und engagiert sich in dieser zweiten Heimat, ist auch der wienerischen Sprachmelodie sowie deren Spezialitäten-Vokabel mächtig.

Topsy Küppers ist aber auch in Israel (fast) beheimatet, sie pflegt ihre engen Kontakte und guten Freunde bei zahlreichen Besuchen, kann ein bisschen hebräisch,



auch jiddisch – Israel ist für sie eine Herzensangelegenheit. Als tolerante Agnostikerin, deren Herz links schlägt, bereitet ihr die aktuelle politische Situation so manche Sorge.

Im Laufe ihres Lebens erhielt Topsy zahlreiche Ehrungen.

2011 verlieh Bundespräsident Heinz Fischer Topsy Küppers das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.



Von ihrer ersten Heimat wurde sie 2012 zur Ehrenbotschafterin der Stadt Aachen erkoren.